

Bericht zur GDM Nachwuchskonferenz 2018 in Münster

Katharina Kirsten, Johanna Rellensmann und Gilbert Greefrath, Stanislaw Schukajlow

Die GDM Nachwuchskonferenz fand vom 1.–5. 10. 2018 auf der Jugendburg Gemen statt. Die Konferenz für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Mathematikdidaktik wurde im Jahr 2018 von der Universität Münster (AG Greefrath und AG Schukajlow) organisiert.

Das große Interesse der Promovierenden an einer gemeinsamen Konferenz und am gemeinschaftlichen Austausch zeigte sich bei der Anmeldung im Frühjahr 2018: Die 70 Teilnehmerplätze wurden vollständig vergeben, eine Warteliste musste eingerichtet werden. Schließlich reisten 70 Promovierende (46 weiblich, 24 männlich) von 29 unterschiedlichen Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Empfangen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Wasserburg in Borken-Gemen, die eine malerisch-historische Kulisse und geeignete Arbeitsbedingungen für die Nachwuchskonferenz bot.

Das inhaltliche Programm der Nachwuchskonferenz wurde von Expertinnen und Experten der Mathematikdidaktik und benachbarter Disziplinen gestaltet und umfasste Hauptvorträge, Workshops, Runde Tische und Einzelberatungen. Das inhaltliche Zusammenspiel sowie das zeitliche Verhältnis von Programm und Freizeit wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv bewertet. Zu den einzelnen Programmpunkten:

In diesem Jahr präsentierten drei hochkarätige Expertinnen und Experten der Mathematikdidaktik und benachbarter Disziplinen forschungsrelevante Themen und/oder Methoden im Rahmen von *Hauptvorträgen*. Prof. Dr. Philipp Mayring referierte am Dienstag über Möglichkeiten und Probleme qualitativer Forschung in der Fachdidaktik und ging dabei insbesondere auf Möglichkeiten und Grenzen der Qualitativen Inhaltsanalyse ein. Am Mittwoch gab Prof. Dr. Gabriele Kaiser einen Einblick in die mathematikdidaktische Forschung am Beispiel der Erfassung von Lehrerkompetenzen. Dabei teilte sie ihre Erfahrungen aus der Betreuung von zahlreichen erfolgreichen Promotionen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Am Donnerstag reiste Prof. Dr. Lieven Verschaffel aus Belgien an, um einen Vortrag über Zielsetzungen und Merkmale von Interventionsstudien in der Mathematikdidaktik zu halten. Alle Vorträge wurden positiv evaluiert und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit großer Zustimmung für zukünftige Nachwuchskonferenzen empfohlen.

Das Programm beinhaltete 15 unterschiedliche *Workshops*, die in fünf Workshopschienen angeboten wurden. Die Workshops behandelten qualitative und quantitative Forschungsmethoden sowie forschungsmethodisch übergreifende Themen (z. B. Zeitmanagement und Schreibfertigkeiten). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten aus dem in Tabelle 1 aufgeführtem Workshopangebot wählen.

Alle Workshopthemen sowie die Expertinnen und Experten wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv evaluiert und für zukünftige Veranstaltungen empfohlen. Insbesondere die Workshops zu Forschungsmethoden sowie zum Publizieren stießen auf großes Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Im Rahmen von *Runden Tischen* erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Forschungsprojekt mit einer Expertin oder einem Experten sowie den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz zu diskutieren. Etwa 35 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen die Möglichkeit einer Beratung an einem Runden Tisch wahr. Die Evaluation und Weiterempfehlung dieses Beratungsformats fiel positiv aus – sowohl von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die einen eigenen Runden Tisch gestalteten, als auch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Runden Tischen als Diskutanten beiwohnten.

Darüber hinaus hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Promotionsvorhaben mit einer Expertin oder einem Experten der Mathematikdidaktik in einer *Einzelberatung* zu diskutieren. Dieses Angebot richtete sich insbesondere auch an Promovierende, die erst kürzlich mit ihrem Promotionsprojekt begonnen hatten. Alle 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine Einzelberatung wahrnahmen, bewerteten die Beratung als sehr hilfreich und empfahlen dieses Beratungsformat ausnahmslos für zukünftige Nachwuchsveranstaltungen.

Das inhaltliche Konferenzprogramm wurde durch ein ausgewogenes *Freizeitprogramm* abgerundet. Am Montag wurde zum Kennenlernen ein PhD-Speed-Meet organisiert, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechend der herkömmlichen Speeddating-Regeln ins Gespräch kamen und sich über ihre jeweiligen Forschungsinteressen austauschen konnten. Am Dienstag lud der Burgkeller zu einem hitzigem Kicker-Turnier, angeregten Diskussionen, gemeinsamem Musizieren



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GDM Nachwuchskonferenz 2018

oder dem Genuss eines Kaltgetränks ein. Am Mittwochnachmittag wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer Stadtführung mit Pumpnickel und Korn durch Münster geführt. In gewohnter Gesellschaftsabend-Manier wurde am Donnerstagabend im Burgkeller zum Tanz aufgespielt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sahen den persönlichen Gewinn durch die Teilnahme an der GDM Nachwuchskonferenz 2018 insbesondere in zwei Bereichen: Zum einen erhielten sie konkrete Ideen für die Weiterarbeit an ihrem Promotionsprojekt und erweiterten ihre generelle professionelle Expertise. Zum anderen wurden auch das Knüpfen neuer Kontakte sowie der persönliche Austausch als wertvoll empfunden. Damit wur-

den wesentlichen Ziele der Nachwuchskonferenz erreicht.

Zur *Finanzierung* der Nachwuchskonferenz kann Folgendes berichtet werden: Die Kosten für die Durchführung der GDM Nachwuchskonferenz beliefen sich im Jahr 2018 auf ca. 24.000 €. Der Großteil der Kosten entstand durch die Finanzierung der Unterkunft und der Verpflegung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Gesamtkosten werden vollständig durch Teilnehmerbeiträge und durch einen Zuschuss der GDM getragen.

Zuletzt möchten wir unseren *Dank* aussprechen: Wir danken den Expertinnen und Experten, die durch ihre Workshops-, Vortrags- und Beratungsformate die Nachwuchskonferenz mitgestaltet und

Tabelle 1. Workshopangebot

Workshop I	Interviewmethoden (K. Höveler)	Fragebogenkonstruktion (S. Rach/S. Ufer)	Interpretative Forschungsansätze (E. Söbbeke)
Workshop II	Qualitative Inhaltsanalyse (P. Mayring)	Testkonstruktion (S. Rach/S. Ufer)	Zeit- und Selbstmanagement (N. Echterhoff)
Workshop III	Grounded Theory (S. Rezat)	Statistische Auswertungen (S. Krauss)	Publizieren (R. Sträßer)
Workshop IV	Design Research (S. Prediger)	Interventionsstudien (L. Verschaffel)	Präsent vortragen (E. Zitzmann)
Workshop V	Mixed Methods (B. Rott)	Kompetenzmodellierung (J. Bruns)	Schreibwerkstatt (M. Paaß)

für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so wertvoll gemacht haben! Unser Dank gilt außerdem der GDM, ohne deren Bezuschussung die Organisation einer für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so kostengünstigen Veranstaltung nicht möglich wäre. Ein großes Dankeschön geht außerdem an Rudolf Sträßer, der die Konferenz die ganze Woche über begleitete. Mit seinem großen Erfahrungsschatz stand er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jederzeit in gewohnt offen-ehrlicher Art konstruktiv beratend zur Seite.

Katharina Kirsten, Universität Münster
E-Mail: k.kirsten@uni-muenster.de

Johanna Rellensmann, Universität Münster
E-Mail: johanna.rellensmann@uni-muenster.de

Gilbert Greefrath, Universität Münster
E-Mail: greefrath@uni-muenster.de

Stanislaw Schukajlow, Universität Münster
E-Mail: schukajlow@uni-muenster.de

Protokoll zur Mitgliederversammlung der GDM am 3. 3. 2018 in Paderborn

Zeit: 16.30–18.30 Uhr
Ort: Universität Paderborn

Andreas Eichler begrüßt die Mitglieder und bittet um eine Schweigeminute zum Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Kolleg(inn)en:

- Heinrich Winter (2017)
- Gerhard Preiß (2017)
- Ernst Eggers (2017)
- Anna-Maria Fraedrich (2018)

TOP 1: Bestätigung des Protokolls, Beschluss der Tagesordnung

Das in Heft 103 der Mitteilungen der GDM (S. 49–53) enthaltene Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. 3. 2017 in Potsdam wird ohne Änderungen bestätigt, die gedruckte Fassung in Heft 104 der *Mitteilungen der GDM* (S. 53) wird ohne Änderungen beschlossen.

TOP 2: Bericht des Vorstands

2.1 Aktuelles aus Vorstand und Beirat

Andreas Eichler berichtet über die seitens des Vorstands wahrgenommenen Termine (Ort und wahrnehmende Personen jeweils in Klammern):

- 26. 4. 17 Festkolloquium Prof. Dr. M. Toepell (Grußwort) (Leipzig, S. Ruwisch)
- 15./16. 5. 17 Mitgliederversammlung der GFD (Berlin, A. Eichler, T. Fritzlar)
- 15. 8. 17 Sitzung des Vorstands (Hannover, A. Eichler, S. Ruwisch, T. Fritzlar, A. Vohns)
- 27. 10. 17 Gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat (Hannover, A. Eichler, S. Ruwisch, T. Fritzlar, A. Vohns)
- 17. 11. 17 Mitgliederversammlung der GFD (Berlin, A. Eichler)
- 15. 12. 17 Sitzung der gemeinsamen Kommission Übergang Schule – Hochschule (Kassel, A. Eichler)
- 2. 3. 18 Tagung „Förderung mathematischer Kompetenzen – Rückblick und Ausblick“ (Berlin, A. Eichler)

Im Rahmen der *gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Beirat* am 27. 10. 2017 wurden als neue *Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des JMD* Christiane Benz, Aiso Heinze und Anna Praetorius gewählt, Timo Leuders und Rudolf Sträßer wurden wiedergewählt.

Im Rahmen der *gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Beirat* am 4. 3. 2018 wurden als Mitglieder der Förderpreisjury der GDM Rudolf Sträßer (Vorsitz), Andreas Büchter, Christine Knipping, Colette La-